



Auch erfahrene LKW-Lenker müssen innerhalb von fünf Jahren fünf Weiterbildungs-Seminare absolvieren.

Schwerpunkte Transport

Grundqualifikation – schwere LKW ab 18 Jahren lenken

LKW-FahrerInnen, die den C-Führerschein erstmals erwerben (Führerschein-Neulinge seit dem 10. September 2009), müssen nach der Führerscheinprüfung noch eine zusätzliche Grundqualifikationsprüfung ablegen. Das hat den großen Vorteil, dass sie bereits ab 18 Jahren schwere LKW über 7,5 Tonnen (Führerschein C) mit oder ohne Anhänger (C/E) lenken dürfen. Damit wird der LKW-Fahrerberuf für viele junge Leute wieder attraktiver. Infos und Termine im Internet: www.fahrergrundqualifikation.at

Weiterbildung für alle – 5 Seminare in 5 Jahren

Ab sofort gilt auch für erfahrene LKW-LenkerInnen eine neue Regelung. Innerhalb von jeweils 5 Jahren (erstmalig von 2009 bis September 2014) müssen insgesamt 5 Weiterbildungs-Seminare absolviert werden. Diese sind sehr praxisorientiert, z. B. Treibstoffsparen, Ladetechnik, EU-Arbeitszeit, Präsentation des Unternehmens nach außen, Marketing usw. Diese 5 verschiedenen Seminare müssen bis spätestens September 2014 absolviert werden, um den Eintrag C95 in den Führerschein zu erhalten. Dieser Eintrag C95 ist ab September 2014 notwendig, um schwere LKW beruflich lenken zu dürfen. In Vorarlberg gibt es derzeit mehr als ein Dutzend behördlich bewilligte Ausbildungsstätten. Es wäre wichtig, dass weitere Unternehmen hinzukommen. Infos und Kurs-Termine im Internet: www.fahrerweiterbildung.at

Maut-Ökologisierung“ in Österreich

Ab dem 1. 1. 2010 werden die Mauten in Österreich ökologisiert. Für relativ neue LKW mit EURO-3-Motoren, die noch nicht voll amortisiert sind, wird die Maut (Road-Pricing) um zehn Prozent verteuert. Für LKW mit EURO-4-Motor gibt es einen Rabatt von fünf Prozent für LKW mit EURO-5-Motor von zehn Prozent.

Wirtschaftsfeindliche Fahrverbote in Tirol

Ab dem 1. November 2009 wird das Tiroler LKW-Nachfahrverbot auf der A12 Inntalautobahn drastisch verschärft. Ausgenommen wären lediglich noch wenige Güter wie leicht verderbliche Lebensmittel. Oder LKW mit EURO-6-Motor, die aber frühestens ab dem Jahr 2012 auf den Markt kommen werden. Damit die Wirtschaftsverkehre in der Nacht in Richtung Innsbruck bzw. via Brenner nicht zusammenbrechen, müssten zumindest LKW mit EURO-5-Motor weiterhin ausgenommen bleiben.

Es kocht im Verkehrskessel

Hämmerle Spezialtransporte in Hard ist Spezialist in der Abwicklung von Schwergutlogistik

Reinhard Hämmerle kocht. Nicht etwa, wie er es sonst gerne tut, seine allseits beliebten Käsknöpfe. Der Schwergutlogistik-Experte kocht vor Wut. „Zuerst kämpft man um Aufträge“, schimpft der 57-Jährige, „dann hat man sie und kann sie nicht durchführen.“ Das große Problem sind die Konjunkturpakete, die von den Regierungen geschnürt werden. Sie lassen den Verkehr im wahrsten Sinne des Wortes brodeln. Eine Baustelle nach der anderen.

Unüberwindbares Hindernis

„980 gibt es derzeit allein in Deutschland“, weiß der Geschäftsführer von Hämmerle Spezialtransporte, dem die Situation zu heiß wird. Und obwohl die verengten Straßen für Schwerguttransporte ein unüberwindbares Hindernis darstellen, heißt es einen küh-

„Zuerst haben wir um Aufträge gekämpft, jetzt wo wir sie haben, kämpfen wir, um sie auch zuverlässig ausführen zu können.“

Reinhard Hämmerle
Schwerguttransport-Logistik



len Kopf zu bewahren. Erst letzte Woche musste eine 70 Tonnen schwere und über 30 Meter lange Krankkomponente nach Holland geliefert werden. „Ich musste die Route über Magdeburg wählen“, erklärt Hämmerle. „1285 Kilometer und somit der doppelte Weg.“ Doch es hätte keine Alternative gegeben.

Für den Kunden bedeutet das natürlich Mehrkosten. Und wenn



Brückentransport von der Firma Bitschnau in Nenzing nach Basel. Die Länge beträgt 50 Meter, das Gewicht 70 Tonnen.

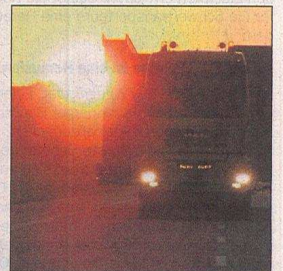
es gar nicht anders geht und es keine baustellenfreie Option gibt, wird geräumt, um die Durchfahrt zu ermöglichen. Auch das wirkt sich auf den Transportpreis aus. Immerhin kostet eine Baustellenräumung 1500 Euro. Trotz der erschwerten Bedingungen hat 100-prozentige Verlässlichkeit für Reinhard Hämmerle oberstes Gebot.

Vor wenigen Tagen belieferte der Big-Move-Partner eine Kraftwerksbaustelle in Rheinfelden. Pünktlich auf die Minute waren

die viereinhalb Meter breiten und vier Meter hohen Rohrteile vor Ort.

100-prozentige Verlässlichkeit

„Unpünktlichkeit würde Stillstand bedeuten“, ist er sich der Verantwortung bewusst. „Stillstand wäre ein Wahnsinn.“ Gleichzusetzen mit einem Stromausfall, wenn eben der Teig ins kochende Wasser gepresst wurde. Die Knöpfe klumpen. Doch Hämmerle hat in seinem modernen Unternehmen immer ein Notstromaggregat parat. Anzeige



Die Romantik täuscht.

HÄMMERLE

Spezialtransporte
Gründung: 2001
Firmensitz: Hard, Grafenweg 15
Mitarbeiter: 24
Unternehmensform: GmbH
Geschäftsführer: Reinhard Hämmerle
Umsatz: 5 Millionen Euro
Exportquote: 85 bis 90 Prozent
Fuhrpark: 18 Zugmaschinen,
30 zu ziehende Geräte (z. B. Auflieger, Tieflader usw.)

Hämmerle Spezialtransporte GmbH
Grafenweg 15, 6971 Hard am Bodensee
Tel. 05574 85300
www.haemmerle-spez.at



Reinhard Hämmerle verrät im Kochbuch „Schwere Jungs kochen“ das Geheimrezept seiner exzellenten Käskpätzle.

Kochbuch

„Schwere Jungs kochen“ heißt das Kochbuch bei dem Sie Schwerlastspezialisten in die Töpfe gucken können. Auch Reinhard Hämmerle verrät sein Käsknöpflerezept. Gewinnen Sie eines von fünf Kochbüchern. Senden Sie ein E-Mail an: marion.haemmerle@nams.at

Spezialisten leisten mehr
7 Jahre Extremtransporte. Groß / Lang / Hoch / Breit / Schwer / Schnell / Verlässlich /

8-6971 Hard, Grafenweg 15
Tel. 05574 85300 Fax +4
Mobil. 0676 853000
www.haemmerle-spez.at

hämmerle
SPEZIALTRANSPORTE

90 JAHRE
DAS BESTE ANGEBOT SEIT 1919.
DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE JETZT ZU SENSATIONSPREISEN!

www.citroen.at